

REGION LUZERN WEST

Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung 01/2024

Datum: Dienstag, 21. Mai 2024

Zeit: 16.00 Uhr

Ort: Hotel Kreuz, Romoos

Vorsitz:	Wendelin Hodel, Präsident
Anwesend:	44 Delegierte 23 Gäste (Die Präsenzliste kann bei der Geschäftsstelle angefordert werden) 12 Mitglieder der Verbandsleitung und der Geschäftsstelle
Protokoll:	Brigitte Grüter-Duss
Traktanden:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüssung <ol style="list-style-type: none"> a) Feststellung der Präsenz b) Bürobestellung 2. Protokoll der DV 02/2023 vom 21.11.2023 in Ettiswil <i>Antrag der Verbandsleitung: Genehmigung</i> 3. Jahresbericht 2023 <i>Antrag der Verbandsleitung: Genehmigung</i> 4. Jahresrechnung 2023 und Bericht der Kontrollstelle <ol style="list-style-type: none"> a) Jahresrechnung 2023 (Erfolgsrechnung 2023 und Bilanz per 31.12.2023) <i>Antrag der Verbandsleitung: Genehmigung</i> b) Bericht der Kontrollstelle <i>Antrag der Verbandsleitung: Genehmigung</i> 5. Informationen <ol style="list-style-type: none"> a) Laufende Projekte b) Pilot regionale Sport- und Bewegungsförderung c) IG Umfahrung Wolhusen d) Pro Spital Wolhusen e) PRIORIS 6. Verschiedenes
Abkürzungen:	RLW = REGION LUZERN WEST AG = Arbeitsgruppe NW = Netzwerk
1. Begrüssung	<p>Der Präsident Wendelin Hodel begrüsst alle Damen und Herren Delegierte, alle Kantonsrätinnen und Kantonsräte sowie alle Damen und Herren Gäste. Namentlich begrüsst werden Nationalrätin Vroni Thalmann und Nationalrat Pius Kaufmann, Monika Banz, Co-Standortleiterin LUKS Wolhusen, Fritz Lötscher, Präsident UNESCO Biosphäre Entlebuch, André Marti, Präsident Willisau Tourismus, Beat Bucheli, Vizepräsident VLG, Tilman Holke und Jérôme Vonarburg, Dienststelle rawi sowie Christian Vogel, Präsident Unternehmerclub 2024.</p> <p>Im weiteren begrüsst Wendelin Hodel die anwesende Medienvertreterin Annelies Bichsel, Entlebucher Anzeiger. Ein spezieller Willkommensgruss geht an den Tagungsort Romoos, vertreten durch Willi Pfulg, Gemeindepräsident. Weiter begrüsst er den heutigen Referenten Damian Jerjen, Direktor EspaceSuisse.</p> <p>Die Liste mit den Entschuldigungen liegt auf.</p>

Zu Beginn gratuliert Wendelin Hodel im Namen der RLW allen anwesenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäten zur erfolgreichen Wahl.

Einleitend zu den ordentlichen Traktanden weist der Präsident auf den Jahresbericht 2023 mit dem Fokus-Thema "Das Netzwerk – Schlüssel zum Erfolg?" hin. Dabei betont er, dass die RLW ohne die grosse Unterstützung der rund 100 Mitglieder der Arbeitsgruppen und Netzwerke die vielfältigen Aufgabenstellungen nicht bewältigen könnte. Für dieses grosse Engagement spricht er allen seinen grossen Dank aus. In diesen Dank schliesst er auch die Delegierten und die Verbandsgemeinden ein. Auch sie sind Teil des grossen und wichtigen Netzwerkes der RLW.

Ein weiteres Netzwerk-Gremium, welches im Jahresbericht 2023 nicht namentlich aufgeführt wird, ist der Steuerungsausschuss des Projektes «PRIORIS». Dieses Gremium amtiert seit Januar 2024 gleichzeitig als Verwaltungsrat der PRIORIS Verbund AG. Mit der Zustimmung zur Realisierung in der Gemeinde Hergiswil am 7. Mai 2024 hat das Projekt nun Fahrt aufgenommen. Wendelin Hodel wünscht den PRIORIS-Gemeinden für die kommenden Gemeindeabstimmungen viel Glück und hofft auf durchwegs positive Entscheide zum Projekt PRIORIS.

a) Feststellung der Präsenz

Delegierte und Gemeinden sind rechtzeitig zur Versammlung eingeladen worden. Schriftliche Anträge sind keine eingegangen. Die Delegiertenversammlung ist mit der Anzahl der anwesenden Delegierten und Gemeinden beschlussfähig.

b) Bürobestellung

Den Vorsitz führt von Amtes wegen der Präsident Wendelin Hodel.
Das Protokoll wird von Brigitte Grüter-Duss, Admin. Leiterin Geschäftsstelle, verfasst.
Als Stimmzähler vorgeschlagen und einstimmig gewählt werden:

- **Stefan Meier Altishofen**
- **Benjamin Wigger, Marbach**

Die Stimmkarten wurden den Delegierten vor der Versammlung abgegeben. Anwesend sind 44 stimmberechtigte Delegierte aus 24 Gemeinden (gemäss Präsenzliste). Anwesend sind insgesamt 79 Personen.

2. Protokoll der DV 02/2023 vom 21.11.2023 in Ettiswil

Das Protokoll wurde vorgängig zugestellt und auf der Homepage der RLW publiziert. Es gibt keine Wortmeldungen.

Antrag zur Genehmigung Protokoll der DV 02/2023

- **Beschluss DV: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.**

3. Jahresbericht 2023

Der Jahresbericht wurde mit der Einladung zugestellt. Der Geschäftsführer Guido Roos geht kurz auf einige Themen des vergangenen Jahres ein.

Antrag zur Genehmigung Jahresbericht 2023

- **Beschluss DV: Der Jahresbericht 2023 wird einstimmig genehmigt.**

4. Jahresrechnung 2023 und Bericht der Kontrollstelle

Der Präsident macht Ausführungen zur Jahresrechnung. Eine Vorausunterlage mit Erläuterungen zu grösseren abweichenden Posten vom Budget zur Rechnung wurde mit der Einladung zur DV zugestellt und auf der Homepage RLW publiziert.

Aufwand total	Fr.	1'352'596.34
Ertrag total	Fr.	1'263'705.87
Aufwandüberschuss	Fr.	88'890.47

Feststellung: Der Kontrollbericht der Finanzaufsicht Gemeinden des Kantons Luzern zur Rechnung 2022 wurde den Delegierten mit der Einladung zur DV schriftlich eröffnet. Es wurden keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.

Antrag zur Genehmigung der Jahresrechnung 2023

- **Beschluss DV: die Jahresrechnung 2023 (Erfolgsrechnung 2023 und Bilanz per 31.12.2023) werden einstimmig genehmigt.**

Antrag zur Genehmigung des Berichts der Kontrollstelle

- **Beschluss DV: Der Bericht der Kontrollstelle wird einstimmig genehmigt.**

Der Verbandspräsident Wendelin Hodel dankt den Mitgliedern der Kontrollstelle, Hans Peter, Luthern, (Präsident), Hans Felder, Doppleschwand und Jeannine Glanzmann Altshofen für ihre pflichtbewusste Arbeit. Der Präsident dankt dem Rechnungsführer Flavio Unternährer, Gemeinde Wolhusen und der Geschäftsstelle für die Erarbeitung der Jahresrechnung. Ein Dank geht zudem an die Delegierten, welche der Jahresrechnung 2023 zugestimmt haben.

5. Informationen

Der Geschäftsführer Guido Roos macht Ausführungen zu weiteren Informationen:

a) Laufend Projekte

- **Neu bewilligte NRP-Projekte**
 - Zukunft Altstadt Willisau – Stadtanalyse Nutzungsstrategie
 - Orientierungsdesign UNESCO Biosphäre Entlebuch
 - Sörenberg On Ice
 - Bohrplatte Finsterwald
 - Dorfkernentwicklung Ettiswil
 - LUZ LAND
- **Weitere NRP-Projekte:**
 - Barockjuwel St. Urban
 - Diverse Projekte im Rahmen der Workshops von SmartCommUnity
 - Teufelsbrücke und Skulpturenwegbrücke
 - Natural Bike Trail MarbachInformationen zu diesen und weiteren aktuellen Projekten sind auf der Webseite www.regionwest.ch einsehbar.

- **Laufende Vernehmlassungen**
Revision Tourismusgesetz (Mai – August 2024):
Die Stellungnahme wird vom NW Tourismus erarbeitet. Für die Erarbeitung der Stellungnahme wird das NW Tourismus um 2 Personen ergänzt.

Änderung der Verordnung zum Gesetz über den Feuerschutz (SRL Nr. 740a) betreffend Finanzierung der Stützpunktfeuerwehren (Juni – August)
Aktuell prüfen wir die Relevanz dieser Vernehmlassung für unseren Raum.

- **Tourismuspreis 2024**
Eingabefrist für Bewerbungen: Dienstag, 21. Mai 2024.

b) Pilot regionale Sport- und Bewegungsförderung

Guido Roos, Geschäftsführer macht Ausführungen zum Pilot regionale Sport- und Bewegungsförderung: Der Planungsbericht über die Sportförderung 2024–2028 wurde im Herbst 2023 vom Kantonsrat verabschiedet. Im Rahmen der regionalen/kommunalen Sport- und Bewegungsförderung sucht der Kanton nun die Zusammenarbeit mit den RET. Ziel ist es, dass der Kanton mit der RLW eine Leistungsvereinbarung bezüglich der regionalen Sport- und Bewegungsförderung abschliesst. In diesem Zusammenhang soll eine regionale Sportkoordinationsstelle geschaffen werden, die ein regionales Sport- und Bewegungsnetz aufbaut. Dieses Netzwerk soll in den Bereichen Sport im Vorschulalter, freiwilliger Schulsport, Sportveranstaltungen und -anlässe, ungebundener Sport,

Sportinfrastruktur (u.a. Gemeindeporthanlagenkonzepte), lokale Sport- und Bewegungsnetze, kulturelle Vielfalt sowie Inklusion im Sport tätig werden.

Die Sportkoordinationsstelle soll vernetzen, koordinieren, unterstützen, initiieren, kommunizieren und damit zur Drehscheibe der Bewegungs- und Sportförderung auf lokaler und regionaler Ebene werden. Dies ist u.a. sinnvoll, weil viele Fördermassnahmen in den Gemeinden nicht bekannt sind.

An der DV vom 19.11.2024 soll über die Umsetzung des Pilotprojektes entschieden werden.

Vorgängig gibt es am 27.08.2024 19.30 Uhr ein Informationsveranstaltung für die Gemeinden mit anschliessender Möglichkeit für Rückmeldungen.

c) IG Umfahrung Wolhusen

Josef Dissler, Co-Leiter IG-Umfahrung Wolhusen führt aus, dass die Verkehrssituation in Wolhusen weiterhin im Fokus unserer Region steht. Nachdem der Kanton Luzern die verkehrlichen Herausforderungen in Wolhusen und mögliche Lösungsvarianten durch eine Zweckmässigkeitsbeurteilung (ZMB) geprüft hat, wurde das abschliessende Ergebnis im November 2023 an einer Informationsveranstaltung vorgestellt. Als fachlich weiter zu empfehlende Lösung wurde die Variante Null+ präsentiert. An dieser Veranstaltung zeigte sich deutlich, dass diese Variante nicht auf die Zustimmung der Bevölkerung stösst.

Zu Beginn des Jahres 2024 gab der Kanton Luzern den Synthesebericht zur ZMB Umfahrung Wolhusen in die Vernehmlassung, zu der auch die RLW eine Stellungnahme einreichte. Darin betont die RLW die strategische Bedeutung des Verkehrsknotens Wolhusen, zumal dort drei wichtige kantonale Achsen zusammenlaufen. Für die RLW kommt die Variante Null+ nicht in Frage. Stattdessen fordert die RLW eine zukunftsgerichtete Umfahrungslösung für den Verkehrsknoten Wolhusen.

Im April 2024 trafen sich Vertreter der RLW und der Standortgemeinden mit dem zuständigen Regierungsrat Fabian Peter, um die Situation zu erörtern. Regierungsrat Peter äusserte sich dabei zum Ergebnis der ZMB dahingehend, dass fachlich die Variante Null+ die beste Variante sei. Der Kanton sei sich jedoch bewusst, dass mit der Variante Null+ der Verkehr im Dorf Wolhusen nicht abnimmt und deshalb kaum eine Entlastung stattfindet. Neben der Variante Null+ sei die beste Umfahrungsvariante SU1. Weiter hielt er fest, dass der Kanton keine der Varianten gegen den Willen der Standortgemeinden umsetzen werde. Hinzu komme, dass die Finanzierung so grosser Projekte wie die Umfahrung Wolhusen derzeit ohnehin eine grosse Herausforderung sei, da die erforderlichen finanziellen Mittel fehlten. Es müssten auf politischem Weg Lösungen gefunden werden, um künftig überhaupt über die erforderlichen Mittel für grosse Infrastrukturprojekte im Kanton Luzern zu verfügen. Die Vertretung der Region wies bei diesem Gespräch mit Fabian Peter darauf hin, dass in der Zwischenzeit bereits politische Vorstösse eingereicht wurden, die genau diese Mittelaufstockung fordern.

d) Pro Spital Wolhusen

Christine Bouvard Marty, Präsidentin Pro Spital Wolhusen, erläutert den Anwesenden die aktuellen Herausforderungen des Vereins Pro Spital Wolhusen. Der Verein Pro Spital Wolhusen, der sich seit 2021 überparteilich für ein umfassendes stationäres Grundversorgungsangebot am Spital Wolhusen einsetzt, hat seine Arbeiten in den vergangenen Monaten besonders auf die Begleitung der Erarbeitung des Planungsberichts Gesundheitsversorgung Kanton Luzern und auf die Revision des Spitalgesetzes fokussiert. Zu beiden Bereichen erfolgten in Kooperation mit dem Netzwerk Gesundheit umfassende Stellungnahmen. Pro Spital Wolhusen insistiert dabei auf eine umfassende Notfallversorgung rund um die Uhr und auf das nötige Konzerndenken seitens des LUKS im Sinne von «ein Spital – drei Standorte».

Im Rahmen des Planungsberichts hat sich Pro Spital Wolhusen aktiv in der Arbeitsgruppe Spital Wolhusen beteiligt. Christine Bouvard Marty erörtert die Arbeiten und das im Bericht festgehaltene Angebot. Sie betont, dass damit dem Konsens des medizinischen Fachgremiums und der Arbeitsgruppe entsprochen werde und die Leistungen des Spital Wolhusen für die Bevölkerung erhalten bleiben. Ausschlaggebend sei aber noch die definitive Ausgestaltung der IMC wie auch der Notfallversorgung. Kurz wurde auch die aktuelle politische Ausgangslage gestreift, die zu einer Volksabstimmung führen kann. Diese Brennpunkte behält Pro Spital im Auge.

e) PRIORIS

Franzsepp Erni, Präsident Steuerungsausschuss PRIORIS macht Ausführungen zum Stand der Arbeiten. Nach dem Marschhalt im Oktober 2023 wurden die Verhandlungen mit möglichen Partnern, so auch mit der Swisscom, weitergeführt. Seit Dezember 2023 gestalten sich die Arbeiten im Projekt für den Steuerungsausschuss wieder ausserordentlich intensiv.

Mit der Regionalen Glasfaser Schweiz AG haben die Gemeinden nun eine Partnerin gefunden, um das Ziel eines gemeinsamen Glasfasernetzes zu erreichen. In den 18 PRIORIS-Gemeinden wird das Projekt nun der Bevölkerung vorgestellt und anschliessend an den Gemeindeversammlungen oder an der Urne über das Projekt entschieden. Sehr erfreulich ist, dass in der ersten abstimmenden Gemeinde Hergiswil das Projekt PRIORIS einstimmig angenommen wurde (135:0 Stimmen).

Bei einer Zustimmung wird in den einzelnen Gemeinden zwischen 2024 und 2029 für alle Häuser das neue Glasfasernetz erstellt. Die PRIORIS-Gemeinden und die Regionale Glasfaser Schweiz AG haben in der Zwischenzeit ein gemeinsames Unternehmen gegründet: Die PRIORIS Projekt AG. Die Gemeinden investieren insgesamt rund 6,2 Mio. Franken. Sie halten 24 Prozent des gemeinsamen Unternehmens. Die PRIORIS Projekt AG finanziert und vermarktet das Glasfasernetz. Für den Bau des Netzes werden einheimische Unternehmen beigezogen.

Franzsepp Erni weist nochmals auf die ausgehandelten, verbesserten Anschlussstarife hin:

Der Grundtarif zur Erschliessung einer Liegenschaft innerhalb der Bauzone ist nun kostenlos. Neu belaufen sich die Kosten pro Glasfasersteckdose (1.-6. Anschluss) im Fall eines Einfamilienhauses innerhalb der Bauzone auf 600 Franken. Wird gleichzeitig ein 2-Jahres- Abo (bei einem Provider der freien Wahl) abgeschlossen, reduzieren sich die Kosten auf 100 Franken. Ausserhalb der Bauzone belaufen sich die einmaligen Erschliessungskosten pro Glasfasersteckdose (1.-6. Anschluss) neu auf 2'500 Franken, bei Abschluss eines 2-Jahres-Abos auf 2'000 Franken.

Weitere Informationen zum Projekt PRIORIS finden sich unter www.prioris.com

5. Verschiedenes

Grusswort der Gemeinde Romoos

Der Gemeindepräsident Willi Pfulg überbringt die Grussworte des Tagungsortes Romoos und führt die Vorzüge dieser wunderbar gelegenen Gemeinde aus.

Prozess der Findungskommission betreffend Nachfolge Präsidium Verbandsleitung REGION LUZERN WEST ab 01.01.2025

Bruno Duss erläutert im Namen der Findungskommission den Prozess zur Nachfolge Präsidium Verbandsleitung RLW ab 01.01.2025. Im Juli 2023 wurde eine Findungskommission in folgender Zusammensetzung gebildet: Beat Duss, Gemeindepräsident Escholzmatt-Marbach / Bruno Duss, Gemeindepräsident Wolhusen / Irma Schwegler, Stadträtin Willisau.

Die Ausschreibung an die Verbandsgemeinden betreffend Nachfolge Präsidium VL RLW erfolgte im September 2023 mit einer Rückmeldefrist bis 11.11.2023.

Ab Mitte November 2023 wurden die Bewerbungen geprüft und persönliche Gespräche geführt.

Dieser Prozess führte im Februar 2024 zu einem Vorstellungsgespräch des Kandidaten anlässlich einer VL-Sitzung. Die Verbandsleitung entschied im Anschluss, Thomas Rösli, Gemeindepräsident Hasle zur Wahl zu empfehlen. Die Beschlussfassung des Wahlvorschlages der Verbandsleitung wird an der DV RLW 02/2024 vom 19. November 2024 traktandiert.

Einsatz neues Rollmaterial "MIKA"

Ab dem Fahrplanwechsel vom 15. Dezember 2024 werden auf folgenden Strecken neue MIKA Züge eingesetzt:

- Luzern-Wolhusen-Langnau i.E.-Bern (Mika-Züge des Typs «RegioExpress»)
- Luzern-Wolhusen-Willisau-Langenthal (Mika-S-Bahn-Züge)

Die Einweihung der neuen Züge ist mit je einer «Railshow» in Entlebuch (30.11.2024) und Willisau (08.12.2024) geplant.

Delegiertenversammlung 02/2024

Die nächste DV RLW findet am **Dienstag, 19. November 2024, 16.00 Uhr** statt.

Der Präsident Wendelin Hodel richtet seinen Dank an die Medienvertreterin für die Berichterstattung dieser DV sowie die mediale Unterstützung während des Jahres. Ein grosses Dankeschön geht an die Kolleginnen und Kollegen der Verbandsleitung sowie an die Damen und Herren der Arbeitsgruppen und Netzwerke. Wendelin Hodel dankt den Gemeinden, den politischen Gremien, insbesondere dem VLG, dem rawi und der Wirtschaftsförderung für die gute Zusammenarbeit. Ein abschliessender Dank geht an die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle.

Die Präsentation der DV und des nachfolgenden Referates ist auf der Webseite der REGION LUZERN WEST aufgeschaltet.

Teil 2

Referat „Wie kann eine Gemeinde ihre Ortsentwicklung aktiv steuern?“

Damian Jerjen, Direktor EspaceSuisse

Im Anschluss an die DV geht Damian Jerjen, Direktor von EspaceSuisse, dem Schweizer Verband für Raumplanung, in seinem Referat auf aktuelle Herausforderungen in der kommunalen Raumplanung ein. Im Gegensatz zu früher, als es hiess «Bauzonen ausscheiden und erschliessen», ist die Raumplanung heute zusammen mit der Legislatur- und Finanzplanung ein wichtiger Teil der strategischen Führung einer Gemeinde. Ein räumliches Entwicklungskonzept trägt dazu bei, dass sich Gemeinden qualitativ nach innen entwickeln, Infrastrukturen optimieren und dadurch Handlungsspielräume für zukünftige Entwicklungen offenlassen. Damian Jerjen zeigte anhand verschiedener Beispiele auf, wie auch kleinere und ländliche Gemeinden ihre räumliche Entwicklung mit den übrigen Aufgaben der Gemeinde abstimmen und durch frühzeitige Partizipation die Akzeptanz für ihre Entscheide erhöhen können.

Die Versammlung wird um 18.20 Uhr geschlossen.

Im Anschluss an die Delegiertenversammlung findet ein Apéro statt.

Für das Protokoll:

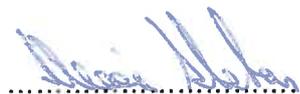
Präsident Wendelin Hodel



Protokollführerin Brigitte Grüter-Duss



Stimmzählerin:
Stefan Meier, Altishofen



Stimmzähler:
Benjamin Wigger, Marbach



Wolhusen, 27. Mai 2024

Verteiler:

Delegierte Gemeindeverband
Verbandsleitung REGION LUZERN WEST
Gemeinderäte REGION LUZERN WEST
Mitarbeitende REGION LUZERN WEST
Dr. Sven-Erik Zeidler, rawi
Tilman Holke, Projektleiter NRP rawi
Ivan Buck, Wirtschaftsförderung Luzern

Bau- Umwelt- und Wirtschaftsdepartement., Fabian Peter
Bau- Umwelt- und Wirtschaftsdepartement., Thomas Buchmann
Bildungs- u. Kulturdepartement, Gaby Schmidt
Gesundheits- und Sozialdep., Noëlle Bucher/Cornel Kaufmann
Justiz- u. Sicherheitsdepartement, Andreas Ott
Finanzdepartement, Heinz Bösch
Finanzaufsicht Gemeinden, Matthias Iten